

MK

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 1997/98
für den Nebenfach-Studiengang

Medienkultur

Universität Hamburg
Literaturwissenschaftliches Seminar

07.231 Seminar Ic

Rolf Schulmeister: "Electronic Books - Eine neue Gattung?"

Do 15-17, Phil 256/258 ~~and 259/260~~

Die Veröffentlichung elektronischer Dokumente in Netzwerken schreitet rapide voran. Immer mehr wissenschaftliche, aber auch novellistische Texte werden auf CD ROM und im Internet publiziert. Die Etablierung papierloser Bibliotheken und die Produktion elektronischer Bücher richtet sich weitgehend noch nach den bekannten Prinzipien der klassischen Buchproduktion. Aber es gibt bereits einzelne Fälle, die nicht mehr nur das Papierbuch in elektronischer Form abbilden. Im Seminar werden wir Beispiele elektronischer Bücher analysieren, die auf CD-ROM oder im Internet veröffentlicht wurden. Wir werden dabei die Gestaltungsprinzipien und Funktionalitäten elektronischer Bücher herausarbeiten und versuchen, Fragen wie die folgenden zu beantworten:

- * Welche ökonomischen Tendenzen charakterisieren die digitale Buchproduktion?
- * Welche Standards und Normen gibt es für elektronische Dokumentationen und Bücher?
- * Was ist Hypertext, was sind SGML und HTML?
- * Welche Designmerkmale wären wünschenswert für zukünftige elektronische Bücher?
- * Kann man bei elektronischen Büchern von einer eigenen Gattung sprechen? Ab wann?

Beispiele auf CD-ROM und Literatur werden von mir zur Verfügung gestellt.

Teams von Teilnehmern werden gebeten, jeweils ein Beispiel zu analysieren und im Seminar zu präsentieren.

Nachfolgend eine Auswahl einiger Titel, die Teilnehmern des Seminars zur Verfügung gestellt werden:

- Barker, P.G.: Design Guidelines for Electronic Book Production. In: Edwards, A.D.N. / Holland, S. (eds): Multimedia Interface Design in Education. 2. Aufl. 1994. (NATO ASI Series. Series F: Computer and Systems Sciences; 76) Berlin/Heidelberg : Springer (1992) - S. 83-96
- Barker, P.G. / Manji, K.A.: Designing Electronic Books. In: Journal of Artificial Intelligence in Education. 2 1 (1989) - S. 31-42; ebenfalls in: Educational and Training Technology International. 4 28 (1991) - S. 273-280
- Benest, I.D.: Computer-Assisted Learning Using Dynamic Electronic Books. In: Computers and Education. 1-3 15 (1990) - S. 195-203
- Collis, B.A.: The Evaluation of Electronic Books. In: Educational and Training Technology International. 4 28 (1991) - S. 355-363
- De Diana, I.P.F.: Electronic Study Book Platforms. In: Educational and Training Technology International. 4 28 (1991) - S. 347-354
- Delany, P. / Landow, G. P. (eds): Hypermedia and Literary Studies. Cambridge/London : The M.I.T. Press 1991
- Egan, D.E. et al: Acquiring Information in Books and SuperBooks. In: Machine-Mediated Learning. 3 (1989) - S. 259-277
- Kahn, P.: Linking together Books: Experiments in Adapting Published Material into Intermedia Documents. In: Delany, P. / Landow, G. P. (eds): Hypermedia and Literary Studies. Cambridge/London : The M.I.T. Press (1991) - S. 221-256
- Kay, A.C. / Goldberg, A.: Personal Dynamic Media. In: IEEE Computer. 3 10 (1977) - S. 31-41; ebenfalls in: Goldberg, A. (ed): A History of Personal Workstations. Reading, MA. u.a. : Addison-Wesley (1988) - S. 254-263
- Kühlen, R.: Hypertext. Ein nicht-lineares Medium zwischen Buch und Wissenschaft. Berlin/Heidelberg : Springer 1991 - 362 S.
- Martin, R.: Discis Books: Adventures in Learning. In: School Library Media Activities Monthly. 10 8 (1992) - S. 42-43

- Page, C.R.: The Nuffield Interactive Book System. In: Educational and Training Technology International. 4 28 (1991) - S. 334-340
- Schulmeister, R.: Grundlagen hypermedialer Lernsysteme. Theorie - Design - Didaktik. Bonn/Paris u.a.: Addison-Wesley 1996; 2. verb. Aufl. München: R. Oldenbourg 1997.
- Stonier, T.: Futures - the Personal Electronic Pocket-Book. In: Educational and Training Technology International. 4 28 (1991) - S. 364-368
- Ventura, C.A.: Why Switch from Paper to Electronic Manuals? In: Proceedings of the ACM Conference on Document Processing Systems (December 5-9, 1988, Santa Fe, NM). New York, NY : ACM (1988) - S. 111-116
- Yankelovich, N. / Meyrowitz, N. / van Dam, A.: Reading and Writing the Electronic Book. In: IEEE Computer. 10 18 (1985) - S. 15-30; ebenfalls in: Delany, P. / Landow, G. P. (eds): Hypermedia and Literary Studies.
- Cambridge/London : The M.I.T. Press (1991) - S. 53-79

Vorbemerkungen

Das vorliegende kommentierte Vorlesungsverzeichnis beinhaltet - nach Lehrveranstaltungstypen geordnet - das Lehrangebot des Nebenfachstudiengangs "Medienkultur" für das Wintersemester 1997/98 in der Reihenfolge der Lehrveranstaltungsnummern.

Beachten Sie bitte die Anschläge am Schwarzen Brett der beteiligten Seminare, durch die alle nach Redaktionsschluß noch eingetretenen Änderungen und Ergänzungen zum Lehrplan bekanntgegeben werden.

Ebenso können Anmeldungs- und Vorbesprechungstermine den Anschlägen am jeweiligen Schwarzen Brett entnommen bzw. in den betreffenden Geschäftszimmern erfragt werden.

Bei Raumangaben gelten folgende Abkürzungen:

CIP-Pool	Von-Melle-Park 6, Raum 156
IZHD	Interdisziplinäres Zentrum f. Hochschuldidaktik, Sedanstr. 19
LitS	Literaturwissenschaftliches Seminar, Von-Melle-Park 6
Med.Zentr.	Medienzentrum des Fachbereichs 07, Von-Melle-Park 5
Phil	Philosophenturm, Von-Melle-Park 6
RRZ	Regionales Rechenzentrum, Schlüterstr. 70
ZFI	Zentrales Fremdspracheninstitut, Von-Melle-Park 5

Geschäftszimmer des Nebenfach-Studiengangs "Medienkultur":

Von-Melle-Park 6, 4. Stock, Raum 412 — Leitung: Erica Özkan, Tel. 4123-4816

Öffnungszeiten: Montags und mittwochs 10-12 und 13-15 Uhr
(Änderungen siehe Anschlag am Raum 412)

Liebe Studierende,
ich bitte Sie darum, mir eventuelle Änderungen Ihrer Adresse / Tel.nr. mitzuteilen, damit Rundschreiben etc. richtig ankommen.

Beratung:

Ludwig Fischer (Fachberater für Anerkennungsfragen)	LitS
Knut Hickethier	LitS
Corinna Müller (Fachberaterin u.a. für Zulassungsfragen)	LitS
Horst Ohde	LitS
Johann N. Schmidt	Engl. Sem.
Wolfgang Settekorn	Rom. Sem.

(Die Sprechzeiten können in den jeweiligen Geschäftszimmern erfragt werden.)

Veranstaltungsübersicht

Ringvorlesung

- 07.180 Literaturwissenschaft - Medienwissenschaft - Medienkulturwissenschaft.
Paradigmen, Methoden, Disziplinveränderungen
2st. Di 18-20 Hörsaal A *Koordination: Knut Hickethier/Jörg Schönert*

Seminare Ia

- 07.303 Einführung in das Studium von Medien und Medienkultur
5st. Fr 9-14 Med.Zentr.
W. Settekorn, Harro Segeberg, J. N. Schmidt, R. Schulmeister,

Seminare Ib

- 07.214 Helmut Käutner. Sein filmisches Werk von den Anfängen im Dritten Reich
bis zu den frühen Trümmerfilmen
4st. Mi 12-14 Med.Zentr., Mi 9.30-11.30 Med.Zentr. Kino *Oliver Möbert*

Seminare Ic

- 07.227 Einführung in die Filmanalyse
2st. Mo 14-16 Med.Zentr. *Christian Maintz*
- 07.228 Die Geschichte des Radiofeatures. Dramaturgie, Ästhetik und
publizistische Funktion
2st. Mi 14-16 Med.Zentr. *Ursula Voss*
- 07.229 Hyperkultur
2st. Do 18-20 Phil 256/258 *Klaus Bartels, Stephan Selle*
- 07.230 Hypertext - Hyperfiction - Hypertheory
2st. Di 15-17 RRZ, Raum 305 *Doris Köhler, Rolf Krause*
- 07.231 Electronic Books - Eine neue Gattung?
2st. Do 15-17 ~~CIP-Pool~~ Phil 256/258 *Rolf Schulmeister*

Seminare II

- 07.254 Hör-Kultur. Wortprogramme im dualen Rundfunk
3st. Do 11-14 Med.Zentr. *Horst Ohde*
- 07.255 Filmgenres (III): Der Heimatfilm.
3st. Do 15-18 Med.Zentr. *Joachim Schöberl*
- 07.256 Nonlineare elektronische Montageverfahren: Zum Zusammenhang
von technischer Entwicklung und Ästhetik der Filmgestaltung.
3st. Fr 14-17 Med.Zentr. *Manfred Schneider*
- 07.304 PROJEKTSEMINAR
Bearbeitung und Übersetzung englischsprachiger Fernsehfeatures II
4st. Di 9-13 Med.Zentr. *Hans-P. Rodenberg*
- 07.305 PROJEKTSEMINAR
Fernsehen/Radio und Internet I.
3st. Mi 9-12 CIP-Pool *Knut Hickethier*

Vorlesung

07.180 Ringvorlesung
 Koordination: Knut Hickethier/Jörg Schönert
Literaturwissenschaft - Medienwissenschaft - Medienkulturwissenschaft.
 Paradigmen, Methoden, Disziplinveränderungen
 Di 18-20 Phil A

Beginn: 28.10.

In der Literaturwissenschaft wird seit einiger Zeit das Verhältnis von Literatur zu den audiovisuellen Medien und zum Computer/Computernetzen neu diskutiert. Die Veränderungen im gesamten Bereich der gesellschaftlichen Kommunikation haben auch zu neuen Problemstellungen für die Literaturwissenschaft geführt, dabei sind Gegenstand und Methoden der Wissenschaft neu zu erörtern. An einigen Universitäten sind eigene Institute für Filmwissenschaft und Medienwissenschaft entstanden. In Hamburg ist die Beschäftigung mit den neuen und neuesten Medien seit längerem integraler Bestandteil der Literaturwissenschaften.

Gegenüber den allgemeinen Debatten um die Medien geht es in dieser Ringvorlesung darum, Positionen von Wissenschaftlern aus der Bundesrepublik, die unterschiedliche Medien in ihre Arbeit einbeziehen, einander gegenüberzustellen und auf diese Weise die Haupttendenzen der Entwicklung vorzustellen. Sichtbar wird damit ein vielfältiges Spektrum zwischen Literatur, Theater, Film, Radio und Fernsehen, wie es sich im geisteswissenschaftlichen Bereich entwickelt hat.

Es liegen noch nicht alle Zusagen der auswärtigen Referenten vor, daher unter Vorbehalt:

28.10.	Jörg Schönert	Literaturwissenschaft - Medienwissenschaft - Medienkulturwissenschaft
04.11.	Georg Jäger	Medium Buch - Medium Literatur? Was definiert die Wissenschaft?
11.11.	Gert Mattenklott	Die Medien zwischen den Literatur- und Bildwissenschaften
18.11.	Hans T. Lehmann	Der Platz des Theaters in den Wissenschaften
25.11.	Knut Hickethier	Fernsehästhetik als Paradigma der Medienwissenschaft
02.12.	Ludwig Jäger	Medialität als Paradigma. Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft
09.12.	Harro Segeberg	Der Film in der Literaturwissenschaft
16.12.	Thomas Koebner	Filmwissenschaft - eine eigenständige Wissenschaft?
06.01.	Karl Prümm	Film- und Fernsehwissenschaft im Kontext der Wissenschaften von den anderen Künsten und Medien
13.01.	Joachim Paech	Filmwissenschaft als Kunstwissenschaft?
20.01.	Heinz-B. Heller	Film- und Fernsehwissenschaft eine disziplinäre Einheit?
27.01.	Siegfried J. Schmidt	Medienkulturwissenschaft aus konstruktivistischer Sicht
03.02.	Ludwig Fischer	Kulturwissenschaft statt Medienkulturwissenschaft

Die einzelnen Filme sollen in Referatsgruppen erarbeitet und dann dem Seminar vorgestellt werden. Anschließend ist das Referat unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Plenumsdiskussion zu verschriftlichen.

Zur Vorbereitung auf das Seminar empfehle ich die folgenden Werke: Knut Hickethier: Film- und Fernsehanalyse. Sammlung Metzler, Bd. 277. Stuttgart 1993; Thomas Jeier (Hg.): Helmut Käutner. Seine Filme - sein Leben. Von Peter Cornelsen. Heyne Filmbibliothek, Bd. 27. München 1980; Wolfgang Jacobsen/Hans Helmut Prinzler (Hgg.): Käutner. Edition Film, Bd. 8. Berlin 1992.

Das Seminar beginnt am 29.10. mit dem Plenumstermin um 12.00 Uhr.

Seminare Ic

07.227 Christian Maintz:
Einführung in die Filmanalyse
2st. Mo 14-16 Med.Zentr.

Beginn: 27.10.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung (bzw. Erweiterung oder Auffrischung) elementarer Basiskenntnisse im analytischen Umgang mit bewegten Bildern - und damit eine Vorbereitung auf die filmwissenschaftliche Arbeit in Hauptseminaren. Die verschiedenen Gestaltungskomponenten bzw. „Codes“ des Films (Bildaufbau, Kameraarbeit, Montage, Mise en Scène, Licht- und Raumdramaturgie, Musik etc.) sollen jeweils ausführlich erörtert, das breite Spektrum ihrer Anwendungsmöglichkeiten anhand ausgewählter Filmsequenzen demonstriert werden. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage nach den Spezifika audiovisuellen Erzählens stehen.

Einen methodischen Schwerpunkt der Seminararbeit soll der motivgeschichtliche Ansatz bilden, d.h. die Analyse motivgleicher bzw. -ähnlicher Sequenzen aus Filmen unterschiedlicher „Epochen“, Genres und Stilrichtungen (etwa Stummfilmkomödie, deutscher Expressionismus, Film Noir, italienischer Neorealismus, Nouvelle Vague, Neuer Deutscher Film, New Hollywood u.a.). Neben den erwähnten Grundkenntnissen hinsichtlich filmischer Erzählstrukturen sollen damit auch Einblicke in filmhistorische Zusammenhänge und Entwicklungen vermittelt werden (Stummfilm/Tonfilm, „Entfesselung der Kamera“, Genese einzelner Genres etc.). In diesem Kontext wird auch auf gerade in der jüngeren Filmgeschichte häufig anzutreffende „intertextuelle“ bzw. „selbstreferentielle“ Formen und Erzähltechniken (Zitat, Parodie, Remake u.a.) einzugehen sein, für deren Verständnis die Identifikation der entsprechenden Traditionslinien eine wichtige Voraussetzung bildet.

Ab Anfang Oktober wird in der Institutsbibliothek ein Seminarordner mit einer ausführlichen Bibliographie bereitstehen. Als vorbereitende Lektüre empfehle ich Knut Hickethiers *Film- und Fernsehanalyse* (Stuttgart, Weimar 1996; Sammlung Metzler Bd. 277).

07.228 Ursula Voss:
Die Geschichte des Rundfunkfeatures. Dramaturgie, Ästhetik und publizistische Funktion
2st. Mi 14-16 Med.Zentr.

Beginn: 29.10.

Einführung: Das Feature - ein *Mixtum Compositum*?
Anmerkungen zu Definition und Theorie einer Rundfunkgattung

Teil I: Das Feature vor dem Zweiten Weltkrieg
Zwischen Dichtung und Dokumentation

Vorläufer und frühe Formen im deutschen Radio

einmal als Vollendung des modernen und postmodernen Erzählprojekts, einmal als das ganz andere, als totalen Bruch mit der bisherigen Buchkultur zu begreifen versucht.

An solchen Spekulationen wollen wir uns nicht beteiligen. Stattdessen wollen wir wie in einem naturwissenschaftlichen Experiment beobachtend erproben, wieweit unser tradierwissenschaftliches Instrumentarium auch bei dieser Text- und Medienform "trägt". Wir werden uns Hyperfiction von zwei Seiten her nähern: von der Informationswissenschaft (Basis: Kuhlen) und der Erzähltheorie (Basis: Genette) her. Gegenstand unserer Untersuchungen sollen unterschiedliche Texte sein, von der avantgardistischen Hypertext-Erzählung bis hin zur Detektivgeschichte auf CD. Kontrastiv soll auch ein nichtfiktionaler erzählender Hypertext einbezogen werden. Vorschlag für den Beginn: vergleichende Analyse einer gedruckten Erzählung (Borges: Der Garten der Pfade, die sich verzweigen) und ihrer Realisierung als Hypertext.

Das Seminar ist offen für Hörinnen und Hörer aller Fachbereiche. Erwünscht ist erzähltheoretisches Basiswissen; erwartet werden neben Englischkenntnissen auch Grundkenntnisse in einem der Betriebssysteme Apple Macintosh oder DOS/Windows. Wer letztere nicht hat, wird um rechtzeitige Anmeldung bei Rolf Krause gebeten; eventuell kann für interessierte Computer-Neulinge ein vorbereitendes Tutorium organisiert werden.

Literatur zunächst: Rainer Kuhlen: Hypertext. Ein nichtlineares Medium zwischen Buch und Wissensbank. Berlin, Heidelberg, New York: Springer 1991; Gérard Genette: Die Erzählung. München: Wilhelm Fink 1994 (UTB); Jorge Luis Borges: Der Garten der Pfade, die sich verzweigen. In: ders.: Fiktionen (Ficciones). Erzählungen 1939-1944. Frankfurt/M. 7.-8. Tsd. 1993 (Fischer Taschenbuch. Bd. 10581). Die Macintosh-Version von Michael Joyce's "Afternoon" kann auf dem Server rrz-cip-1 (MACSYS-Partition, \story\Beispiele\afternoon) eingesehen werden; bis Semesterbeginn wird vermutlich auch eine gemeinsam mit Studierenden erstellte deutsche Übersetzung zur Verfügung stehen. Weiteres Material wird ebenfalls dort oder im WWW zugänglich sein (URL: <http://interstory.rrz.uni-hamburg.de/digerz.htm>).

07.231 Rolf Schulmeister:
Electronic Books - Eine neue Gattung?
2st. Do 15-17 Phil 256/258

Beginn: 30.10.

Die Zahl der digitalisierten Versionen gedruckter Werke im Internet und auf CD-ROM ist ansteigend. Einige dieser Publikationen werden förmlich als elektronische Bücher bezeichnet. Das Seminar wird sich mit einigen dieser Werke auseinandersetzen, ihre Strukturen und die in ihnen realisierten Funktionen analysieren sowie Designkriterien für elektronische Bücher erörtern und Methoden ihrer Distribution erkunden. Ein interessanter Aspekt der Diskussion über elektronische Bücher ist die methodologische Problematik, ob es sich bei diesen Werken um Mimikry des Buchs oder um eine neue Art von Buch, soz. eine neue Gattung im Publikationswesen handelt.

Seminare II

07.254 Horst Ohde:
Hör-Kultur. Wortprogramme im dualen Rundfunk
3st. Do 11-14 Med.Zentr.

Beginn: 30.10.

Das Radio lebt von Sprache, Musik und Geräuschen. Oder so: der „Text“ des Radios ist gerade dieser Gesamtzusammenhang. In ihm müßte sich auch ein Begriff von Literatur finden und bestimmen lassen - oder aber sich davon abgrenzen. Am deutlichsten wird das Problem in den reinen Wortprogrammen, doch wird diese Kategorie immer durchlässiger auch für ande-

Die zunehmende Elektronisierung im filmischen Produktionsprozeß kennt die Wortschöpfung „Nonlinear“ im Bereich der tendentiell zum „editing“, zur „electronic-post production“ sich wandelnden Filmmontage. Seit ca. 1989 läßt die rasant sich entwickelnde elektronische Technik über die rechnergestützte Video-Nachbearbeitung hinaus eine mehr und mehr verbesserte Digitalisierung des Bildmaterials zu; dies erlaubt den Verzicht auf materielle Bildträger und eröffnet zugleich eine erhebliche Vielfalt von Montagealternativen bei erstaunlich reduziertem Zeitaufwand (vgl. Ersetzungsproben).

Von Interesse ist hierbei, inwiefern diese technischen Möglichkeiten die Form des „filmischen“ Produkts beeinflussen und inwieweit sich der Gestaltungsspielraum bei der Nachbearbeitung verändert. Der begründeten Annahme, die Logik der Apparatur befördere eine ihr eigene Gestaltungsform, soll auch empirisch mit den am Medienzentrum zur Verfügung stehenden technischen Mitteln nachgegangen werden. Als Paradox könnte sich erweisen, daß die technisch begründete Effizienz der eher von der Computerbranche als vom Filmschnitt begründeten Verfahren (so. z.B. FAST) mit ihrer Umstandslosigkeit einer eher umständlichen Eigenzeit des Denkens voraussetzt und einer konzeptionellen Konzentration entgegensteht.

07.304 Hans-P. Rodenberg: PROJEKTSEMINAR
Bearbeitung und Übersetzung von englischsprachigen Fernsehfeatures II
 4st. Di 9-13 Med.Zentr. Beginn: 28.10.

Die Übersetzung von Fernsehfeatures unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von der Übersetzung anderer Texte. Das Fernsehen als visuelles Medium erfordert eine besondere Ökonomie der Sprache hinsichtlich Zeit, Prägnanz und Allgemeinverständlichkeit, sowie einen flexiblen Einsatz von verschiedenen Sprachcodes (Umgangssprache, Kommentar, literarische Sprache). Wo es sich um Literaturfeatures handelt, kommt das Problem der Einschätzung eventuell vorliegender Übersetzungen des Werkes des behandelten Autors hinzu.

In Fortsetzung der Arbeit des letzten Semesters werden drei zu sendende Fernsehfeatures des NDR in Kleingruppenarbeit übersetzt und bearbeitet werden.

07.305 Knut Hickethier: PROJEKTSEMINAR
Fernsehen/Radio und Internet I
 3st. Mi 9-12 CIP-Pool Beginn: 29.10.

Gegenstand des zweisemestrigen Projektseminars ist es, die Zusammenhänge zwischen den 'alten Medien' Fernsehen und Radio und dem 'neuen Medium' der Computernetze zu erforschen. Es hat in den letzten beiden Jahren zahlreiche Überschneidungen und Durchdringungen gegeben, die genauer untersucht werden sollen.

Das Ziel der praktischen Arbeit des Seminars wird im Seminar selbst zu definieren sein: es könnte z.B. eine medienkritische Medien'Zeitung' im Internet sein, es sind aber auch andere Perspektiven denkbar.

07.396 Hans-Peter Rodenberg:
American Film Genres: The War Movie
 2st. Mi 16-18 Med.Zentr. Beginn: 29.10.

In den 100 Jahren seit der Erfindung des Films waren die U.S.A. in vier größere Kriege verwickelt, den Ersten und Zweiten Weltkrieg, den Koreakrieg und vor allem Vietnam. Die Filme, die während oder nach den Kriegen in Hollywood produziert wurden, haben in je verschiedener Form die amerikanische Politik legitimiert oder auch kritisiert. Das Seminar wird anhand ausgewählter Filme, von D.W. Griffiths *Birth of a Nation* (1915) bis zu Barry Levinsons *Good Morning Vietnam* (1988), die genrespezifischen Merkmale und Muster herausarbeiten und in ihren historischen Kontext stellen. Der Schwerpunkt des Seminars wird dabei auf der filmischen Verarbeitung des Vietnamkrieges als dem Trauma der U.S.A. liegen.

Ergänzungseminare

07.280 Horst Ohde:
Sendebispiele aus Wortprogrammen (in Verb. mit Sem. II 07.254: „Hör-Kultur“.
 Wortpgramme im dualen Rundfunk)
 2st. Do 9-11 Med.Zentr. Beginn: 06.11.

Das Programm ergibt sich aus dem Sem. II „Hör-Kultur“.

07.281 Joachim Schöberl:
Vorstellung repräsentativer Beispiele des Genres und analytische Vorarbeiten
zum Sem. II „Der Heimatfilm“ (s. 07.255)
 2st. Di 10-12 Med.Zentr. Kino Beginn: 04.11.
